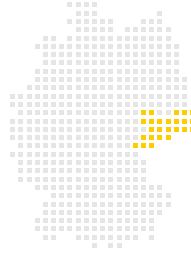


Sachsen



Sachsen

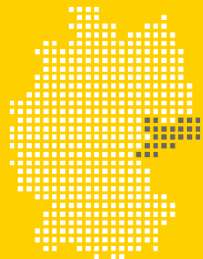


Prosperierende Zentren und demographischer Wandel

- » Der Freistaat Sachsen gehört flächenmäßig zu den kleinen Flächenländern, liegt in Bezug auf die Bevölkerungszahl mit vier Millionen Menschen aber im Mittelfeld der Länder. Für ein Flächenland hat Sachsen eine **hohe Bevölkerungsdichte**. Diese geht insbesondere auf die Großstädte Dresden und Leipzig zurück, deren positive Bevölkerungsentwicklung sich auch auf das Umland auswirkt.
- » Leipzig gehört zur **Metropolregion Mitteldeutschland**, der wirtschaftlich stärksten Region der neuen Bundesländer.
- » Der **Norden und Osten** des Landes sind **dünn besiedelt**. Insbesondere hier hinterlässt der demografische Wandel deutliche Spuren: Der Altersdurchschnitt in Sachsen ist höher als in anderen Bundesländern.
- » Verkehrsgeografisch ist Sachsen durch seine südöstliche Randlage in Deutschland geprägt. Es bestehen überregionale Verkehrsachsen und Verflechtungen in West-Ost-Richtung wie etwa durch die A4.



Sachsen



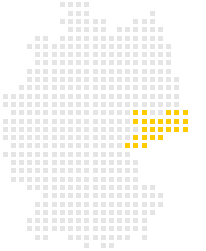
Grenzüberschreitende Verbindungen hauptsächlich auf der Straße

- » Polen und Tschechien sind im SPFV nicht in dem Maße grenzübergreifend erschlossen wie die westdeutschen Grenzgebiete.
- » Dies zeigt sich unter anderem daran, dass **Sachsen lediglich über sieben Fernverkehrsbahnhöfe verfügt**. Entsprechend müssen in keinem anderen Bundesland im Schnitt auch nur annähernd so **weite Wege bis zum nächsten Fernbahnhof** zurückgelegt werden wie in Sachsen.
- » Im Straßenverkehr wird eine stärkere Anbindung Sachsens an die Nachbarländer über die international bedeutsame **A17 in Richtung Prag** erreicht. In Richtung Polen ist vor allem die Anbindung der Stadt Görlitz durch die A4 von besonderer Bedeutung.
- » Im internationalen Luftverkehr ist der **Flughafen Leipzig/Halle** nicht nur für den **Personenverkehr**, sondern vor allem aufgrund seines **hohen Frachtumschlags** von Bedeutung.

Strukturindikatoren

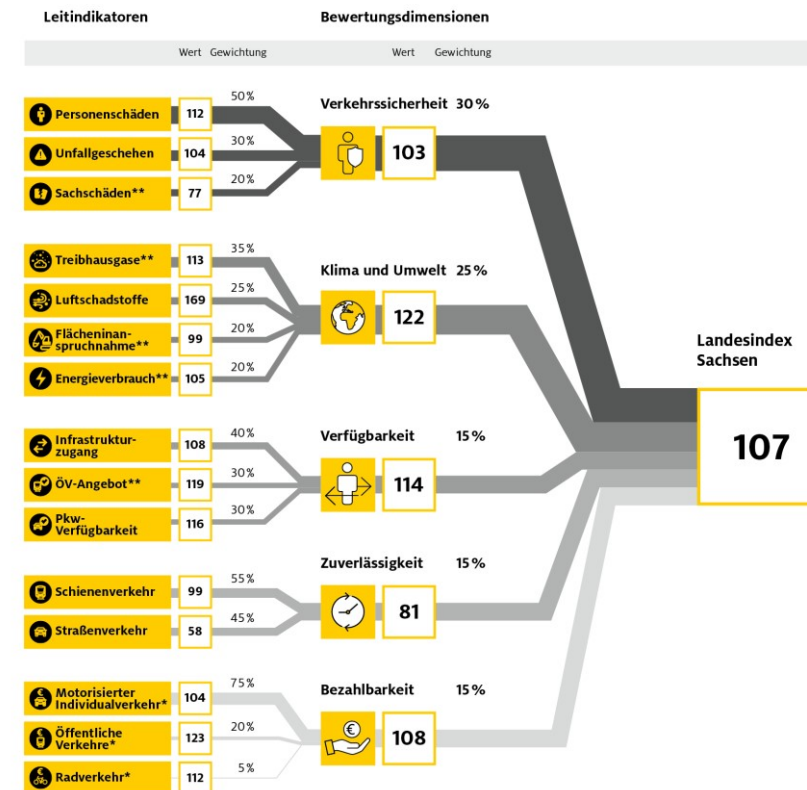
Bevölkerungsdichte	219	EW pro qkm Landesfläche
Verfügbares Einkommen	25.746	€ pro Person und Jahr
Pkw-Dichte	542	Fahrzeuge/1.000 EW
Fahrleistung der Pkw	11.329	km pro Jahr
Dichte an Carsharing-Fahrzeugen	0,40	Fahrzeuge /1.000 EW
Dichte an Elektrofahrzeugen	9,51	Fahrzeuge /1.000 EW
Straßenverkehrsunfälle	3,30	Unfälle mit Personenschäden/1.000 EW
Straßenverkehrsunfälle	35,6	Verkehrstote/Mio. EW
CO ₂ -Emissionen des Verkehrs	1,36	t / EW und Jahr
Stickstoffdioxid-Belastung	17,9	Jahresmittelwert NO ₂ µg pro cbm
Energieverbrauch des Verkehrs	26,2	PJ/Mio. EW
Verkehrsqualität	36,8	Staukilometer pro km Autobahnlänge
Verkehrsfläche	31,8	Anteil an der Siedlungsfläche in %

Sachsen



Geringere Umweltbelastung dank geringer Motorisierungsquote

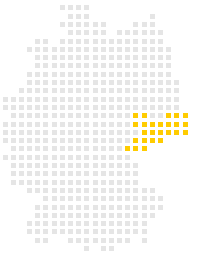
- » Sachsen weist im Ländervergleich ein **niedriges Pro-Kopf-Einkommen** auf. Dies erklärt, warum in Sachsen, trotz eines noch ausbaufähigen ÖPNV, die **Pkw-Dichte gering** ist. Auch der Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge am sächsischen Fahrzeugbestand ist unterdurchschnittlich.
- » Aus der für ein Flächenland geringen Pkw-Dichte resultiert, dass Sachsen bezogen auf die Bereiche Energieverbrauch und Emissionen des Verkehrs im gesamtdeutschen Vergleich überdurchschnittlich gute Werte erzielt.
- » Im Hinblick auf die Stauintensität liegt es im Mittelfeld der Flächenländer. Insbesondere durch den Pendelverkehr zwischen den größeren Städten sind die überregionalen Verkehrsverbindungen stark belastet.



* Werte geben (teilweise) den Bundesdurchschnitt wieder, ** Berechnungsweise weicht vom Bundesdurchschnitt ab

Ergebnisse des Landesindex SN, Datenstand 2023; 2015 = 100,
Quellen: BMV, BAST, Destatis, KBA, VIZ u. a., eigene Berechnungen

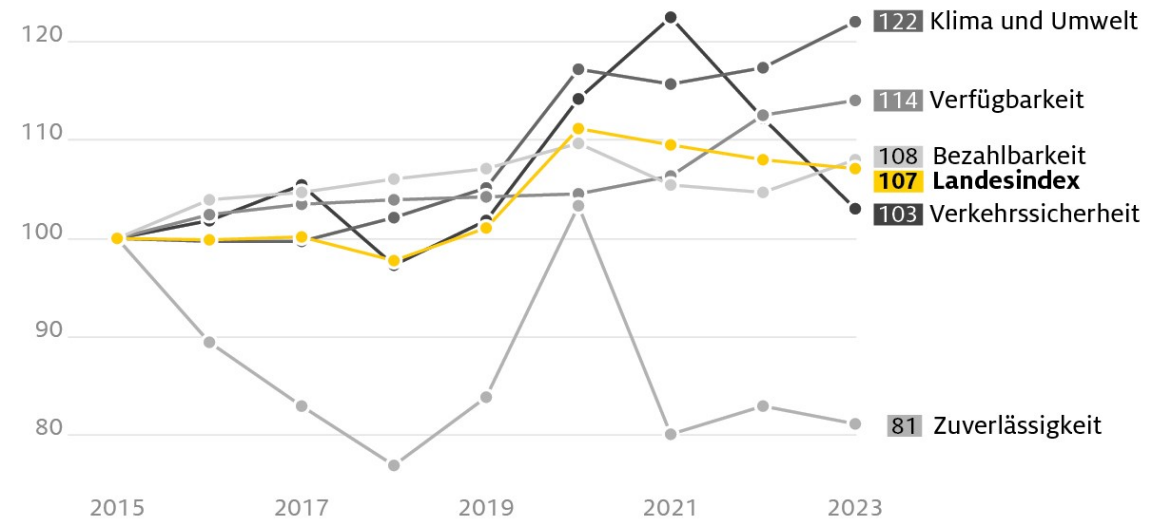
Sachsen



Index deutlich unter dem Bundesindex und mit leicht negativer Entwicklung

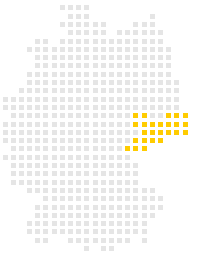
- » Der **Wert des Gesamtindex** für Sachsen lag für **2023 bei 107 Punkten** und somit leicht unter dem Vorjahresergebnis von 108 Punkten.
- » Hauptsächlich hierfür war der **deutliche Rückgang** in der Bewertungsdimension **Verkehrssicherheit**. Diese **verschlechterte sich** vor allem bei den Getöteten. Die meisten Todesopfer waren wegen nicht angepasster Geschwindigkeit zu beklagen. Diese Zahl vergrößerte sich um fast die Hälfte im Gegensatz zum Vorjahr.
- » Auch die **Zuverlässigkeit** nahm leicht ab.
- » Dagegen konnten in den Bewertungsdimensionen Klima und Umwelt sowie **Verfügbarkeit positive Entwicklungen** verzeichnet werden. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Carsharing-Fahrzeugen sowie des in den letzten zwei Jahren verbesserten ÖV-Angebots erreichte die Verfügbarkeit einen Rekordwert.
- » Der Landesindex Sachsens lag leicht **unter dem Bundesindex**. **Ursache** hierfür war wohl in erster Linie die **Zuverlässigkeit**. Sie lag trotz der Methodikänderung deutlich unter dem Wert des Ausgangsjahres 2015.

Entwicklung des Landesindex

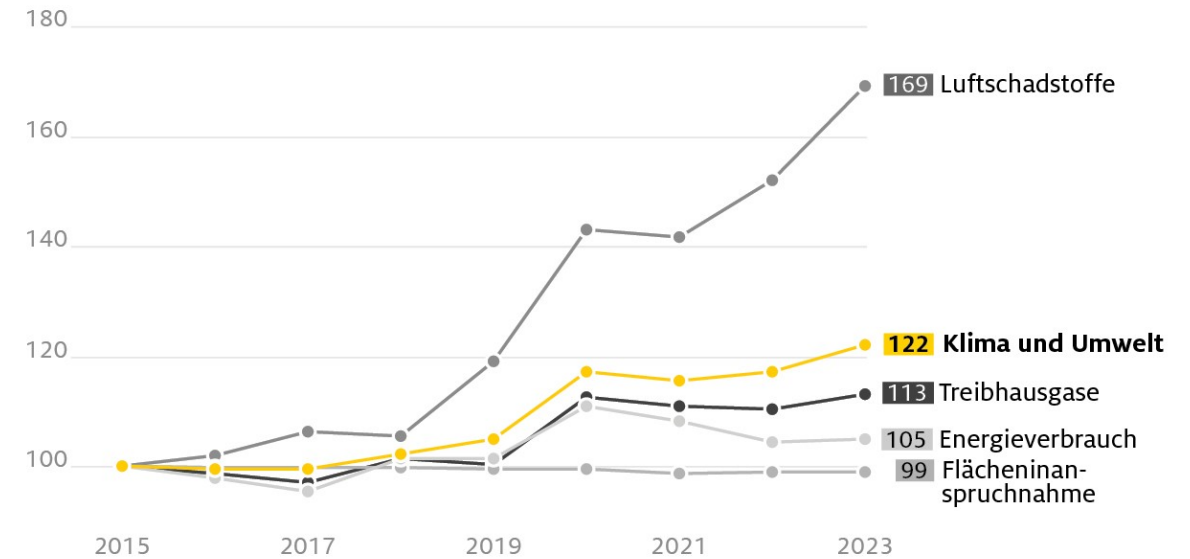
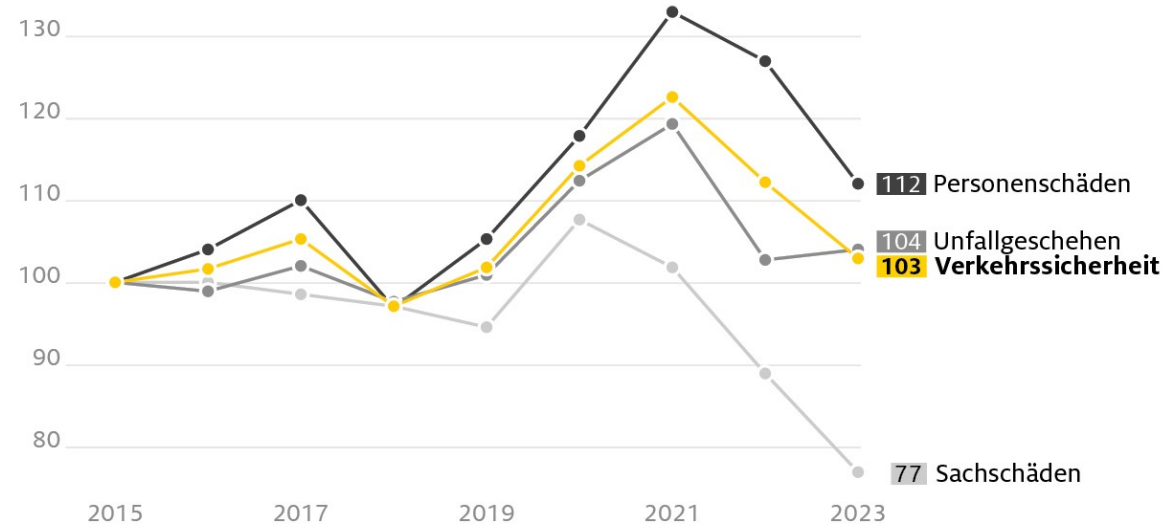


Entwicklung der Bewertungsdimensionen in SN seit 2015, Datenstand 2023; 2015 = 100, Quellen: BMV, BAST, Destatis, KBA, VIZ u. a., eigene Berechnungen

Sachsen

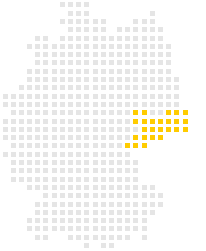


Entwicklung der Leitindikatoren für die Bewertungsdimensionen seit 2015

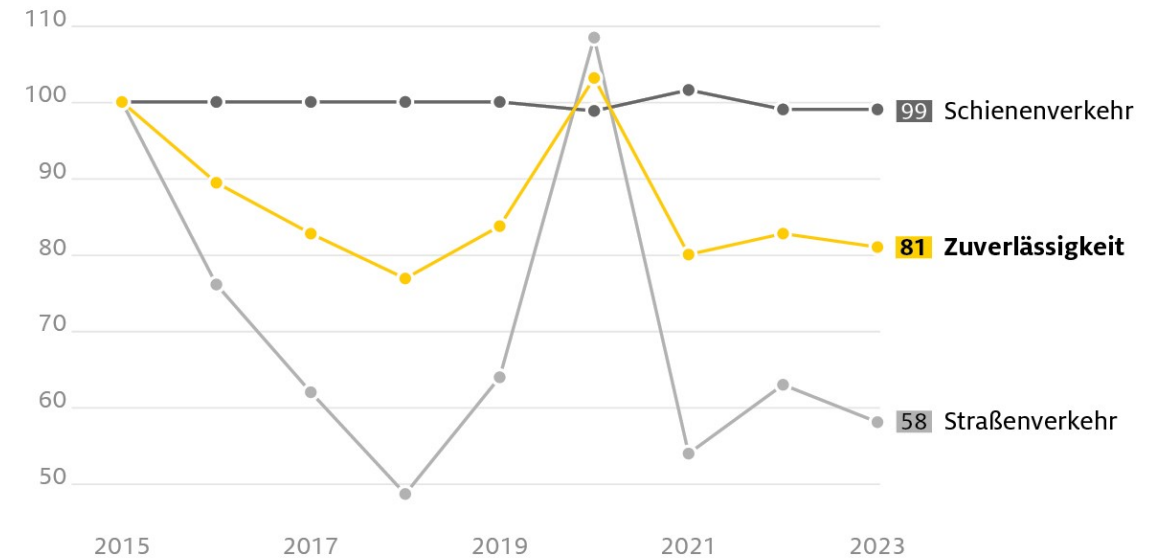
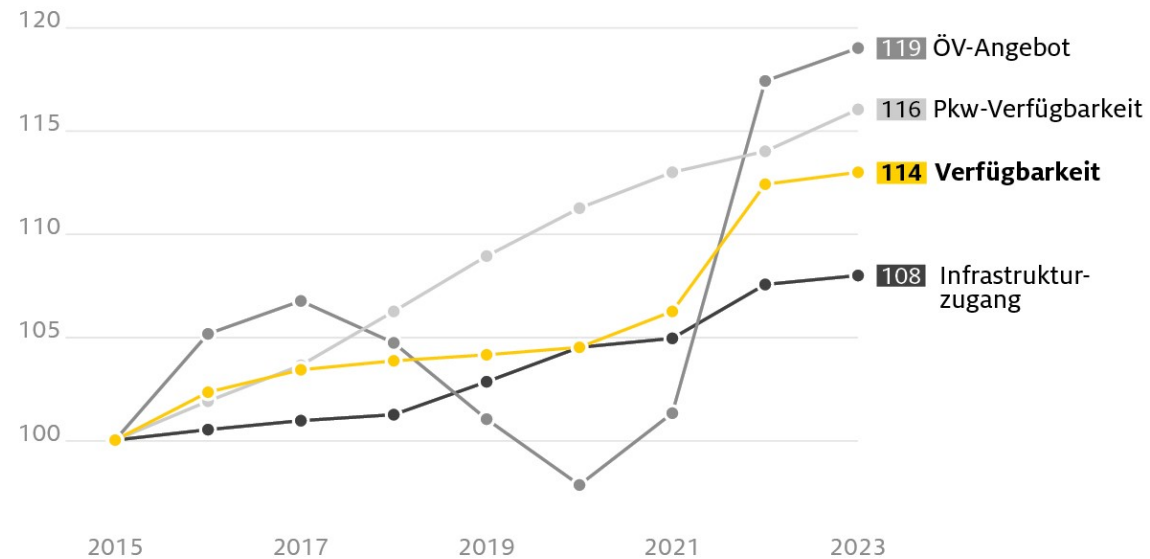


Entwicklung der Leitindikatoren für die Bewertungsdimensionen in SN seit 2015, Datenstand 2023; 2015 = 100
Quellen: BMV, BAST, Destatis, KBA, VIZ u. a., eigene Berechnungen

Sachsen



Entwicklung der Leitindikatoren für die Bewertungsdimensionen seit 2015



Entwicklung der Leitindikatoren für die Bewertungsdimensionen in SN seit 2015, Datenstand 2023; 2015 = 100
Quellen: BMV, BAST, Destatis, KBA, VIZ u. a., eigene Berechnungen